PROJEKTBEWERTUNGSBOGEN

ZUR VORLAGE DER LAG

NAME DES PROJEKTES:

Interaktives Museum »Spurensuche« in Oberndorf

ANTRAGSTELLENDE:

Heimatfreunde Oberndorf / Oste e.V.

KURZBESCHREIBUNG(CA. 1000-2000ZEICHEN):

Die alte »Heimatstube« in Oberndorf soll ein **modernes, zukunftsweisendes Museum** werden. Es soll ein zentraler Leuchtturm in der regionalen Museenlandschaft werden, ein Ort der lebendigen Geschichtsforschung, der Bildung, der Zusammenkunft der Generationen und Kulturen. Im Rahmen der neuen Ausstellung soll eine umfassende Bibliothek für die historisch bedeutenden Orte und Sehenswürdigkeiten des Ostelandes entstehen.

Die Sammlung der vielfältigen und z.T. sehr seltenen oder auch kuriosen Exponate soll in Zukunft um einen besonderen Schwerpunkt der interaktiven Präsentation ergänzt werden, die nicht nur Kindern großen Spaß machen soll. Dazu werden mehrere historische optische oder mechanische Spielzeuge nachgebaut, die zum einen ein Thema der Ausstellung spielerisch vermitteln und zum anderen aus der Vorgeschichte unserer heutigen Medienwelt berichten.

Auf Veranstaltungen oder nach Vereinbarung werden alte Handwerkstechniken ausprobiert, historische Geräte erforscht, Sütterlin oder Plattdeutsch gelernt oder gemeinsam nach alten Rezepten gekocht.

Das neue Museumskonzept konzentriert sich auf konkrete Lebensgeschichten. Ältere Bewohner*innen erzählen in Interviews aus ihrem Leben in sehr verschiedenen sozialen Schichten. Diese sind in Audiostationen in der Ausstellung abhörbar.

Deutlich inszenierte weiße Flecken in der Ausstellung weisen auf bisherige Tabuthemen der regionalen Geschichte hin und sollen die Besucher*innen anregen, diese mit ihrem eigenen Wissen und Erfahrungen zu füllen. Eines dieser Themen ist z.B. das Leben der Zwangsarbeiter*innen während der Nazizeit.

Unter den Themenfeldern der Ausstellung **Leben am Fluss ~ Ziegeleien ~ Landwirtschaft ~ Handwerk ~ Handel ~ Bildung** wird durchgehend besonderer Wert auf die **lange Tradition der Gastarbeiter, der Zu- und Abwanderung der Bevölkerung und der eigenen Flüchtlingsgeschichten** gelegt. Die Bedeutung von Zuwanderung für das wirtschaftliche und kulturelle Leben vor Ort wird mit konkreten Geschichten illustriert. Die Erkenntnis, dass Flucht eine wichtige Facette auch der eigenen Familiengeschichte ist, ermöglicht Solidarisierung mit den Flüchtlingen unserer Zeit.

Das Museum »SPURENSUCHE« erarbeitet in Zusammenarbeit mit allen Heimatvereinen und historisch Interessierten eine **Landkarte der historisch relevanten Plätze der Region Kehdingen-Oste**. Das Museum stellt für diese gemeinsame Forschungsaufgabe eine Internetplattform zur Verfügung, auf der von den Benutzer*innen geschichtsträchtige Orte und deren Erzählungen verzeichnet werden können. Ein Redaktions-Team (möglichst aus Aktiven verschiedener Heimatvereine) sichert in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Niedersachen die Quellenlage der digitalen Einträge und stellt in wiederkehrenden öffentlichen Veranstaltungen die aktuellen Ergebnisse vor. Das Museum »SPURENSUCHE« fördert so eine Vernetzung der historisch interessierten Laien und Expert*innen der Region.

Zur Bearbeitung konkreter Forschungsaufgaben werden auch gezielt Schulklassen eingeladen. Kinder und Jugendliche erwerben so **spannendes Wissen über ihre Heimat** und bekommen **erste Einblicke in Themen und Methoden historischer Forschung**.

Die Exponate der Ausstellung sind weitgehend barrierefrei erfahrbar. Die präsentierten Geschichten stärken persönliches Geschichtsbewusstsein und regionale Identität.

Bewertung Zielerreichung		0-5	außeror dentlich
	Zusammenkommen		
	Vorhandene Kultur und vorhandenes Engagement regional vernetzen und sichtbar machen	4	
	Beteiligungskultur aufbauen und verstetigen	3	
	Generationen verbinden, für wohnen, Wissen und Unterstützung	2	
	Region, Themen und Entwicklungsziele vernetzen	3	
	Vorankommen		
	Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur, auch für kleinere Orte	0	
	Forschen, Testen und Fördern von Speichertechnologien von Erneuerbaren Energien	0	
	Energie gemeinsam regional produzieren, speichern und verbrauchen	0	
	Erprobung von Elektromobilität und Leichtbau in der Landwirtschaft	0	
	Weiterkommen		
	Unterstützungskultur und Ermöglichungsräume für neues Wirtschaften schaffen	0	
	Weiterbildung fördern, Impulse geben und Vernetzung stärken	3	
	Regionale Produktion und deren Vermarktung weiterdenken	0	
	Digitale Infrastruktur ausbauen (50 Mbit)	0	
	Ankommen		
	Leerstand zeigen, nutzen, vermarkten, vermeiden	0	
	Zuwanderung unterstützen, aktiv befördern und neue Gruppen ansprechen	3	
	Internationalisierung der Region fördern	2	
	Verbundenheit erzeugen - gehen und zurückkommen lassen		
	Herkommen		
	Erhalt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und der maritimen Kultur	0	
	Schärfung des eigenständigen touristischen Profils	4	
	Tourismus qualitativ ausbauen, vernetzen und kommunizieren	5	
	Slow Mobility als Qualität vermarkten	0	
Bewertung Zielerreichung Gesamt		**29**	
	Zusatzpunkte		
	Das Projekt betrifft 3-5 Ortschaften (3Punkte), bzw. mehr als 5 Ortschaften (6Punkte)	0	
	Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit einer anderen Leader-Region (2Punkte) bzw. mit mehr als einer Leader-Region (5Punkte)	0	
	Das Projekt berücksichtigt den barrierefreien Zugang (3 Punkte)	3	
	Das Projekt ist bisher einzigartig in der Region und stellt eine Innovation dar (3 Punkte)	3	
	Zusatzpunkte Gesamt	**6**	
Bewertung insgesamt		**35**	

Bewertungsübersicht		
Gesamtpunktzahl Zielerreichung		
Zusammenkommen	12	
Vorankommen	0	
Weiterkommen	3	
Ankommen	5	
Herkommen	9	
Gesamtpunktzahl Zusatzpunkte	6	
Insgesamt	**35**	
Außerordentlicher Zielerreichungsbeitrag (ja/nein)		***nein***

* Anhand der erreichten Punktzahl kann die LAG Projekte vergleichen und gewichten. Die Bewertung dient ihr als Kriterium zur Priorisierung von Projekten. Die Entscheidung über die Förderwürdigkeit liegt unabhängig von der Punktzahl bei der LAG.
Um zur Abstimmung zu gelangen muss ein Projektantrag jedoch mindestes 10 Punkte erreichen. Eine Ausnahme kann die LAG erwirken, wenn sie der Ansicht ist, der Beitrag eines Projektes zu einem bestimmten Entwicklungsziel ist außerordentlich groß.
Die Bewertung erfolgt zum einen entlang des Beitrags eines Projektvorschlages zu den Entwicklungszielen des REK: Die LAG vergibt Punkte von 0-5 für jedes Entwicklungsziel. Zum anderen können durch regionale Ansätze, Barrierefreiheit und Innovation Zusatzpunkte erreicht werden. Projektanträge können der LAG jederzeit gestellt werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges von der LAG bewertet. Um Vergleichbarkeit zwischen Projektanträgen sicherzustellen tritt die LAG erst dann zur Entscheidung zusammen, wenn mindestens drei Projektanträge vorliegen.

Kostenübersicht	Prozent	Summe
Eigenanteil	12,5 %	**5.237,84 €**
Fördersumme: da mehrere Handlungsfelder einbezogen	70 %	**29.331,89 €**
Anteil Kofinanzierung Gemeinde (25% der Fördersumme)	17,5 %	7.332,97 €
bereits eingeworben bei öffentlichen Trägern		6.000,00 €
Anteil Kofinanzierung Gemeinde (25% der Fördersumme) abzgl. bereits eingeworbener Gelder		**1.332,97 €**
Projektsumme gesamt	**100 %**	**41.902,70 €**

* Die Spalte „Prozent“ bezieht sich auf die prozentuale Verteilung der Projektgesamtkosten. Der Anteil der Kofinanzierung beträgt 25% der Fördersumme.

STELLUNGNAHME REGIONALMANAGEMENT

Das Projekt Interaktives Museum »Spurensuche« in Oberndorf wird im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) als förderungswürdig angesehen. Es ist das erste Projekt, welches im Handlungsfeld (HF) „Zusammenkommen“ eingereicht wurde. Das HF ist im REK mit einer Förderung von 60% festgeschrieben, somit handelt es sich bei dem Museum „Spurensuche“ um ein Projekt der Priorität 1.

Nach Durchsicht des Ausstellungskonzepts und der Bewertung anhand der Zielindikatoren des REKs wurden insgesamt 35 Punkte (29 Punkte nach Handlungsfeldern und 6 Zusatzpunkte) vergeben. Begründet werden diese damit, dass das Projekt auf sozialer Ebene einen erheblichen Mehrwert für den Ort und die Region darstellt.

Die Intention des Projekts ist, dass Menschen unterschiedlichster Herkunft auf verschiedensten Ebenen zusammenkommen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Besucher*innen und Interessent*innen sollen ein aktiver Teil der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft der regionalen und überregionalen Geschichte werden. Dies stärkt zum einen die Dorfgemeinschaft und zum anderen etabliert sich so eine Willkommenskultur.

Durch den Aufbau einer Internetplattform wird die Region weiter vernetzt. Interessent*innen haben so die Möglichkeit, ihre eigene Geschichte auf einer interaktiven Karte der Region einzutragen und so für alle Menschen zugänglich und sichtbar zu machen.

Der Bereich Bildung und Forschung stellt einen weiteren wichtigen Aspekt dar. Interessent*innen haben die Möglichkeit, Methoden der historischen Forschung kennenzulernen und ihr eigenes Geschichtsbewusstsein und die regionale Identität zu stärken. Im Bezug auf die regionale Identität blickt Oberndorf auf eine Geschichte geprägt durch Migration zurück. Auch heute kommen Menschen nach Oberndorf, welche durch Flucht und Vertreibung ihre Heimat verlassen mussten. Diese Menschen sind Teil der Zukunft von Oberndorf und sollen ebenfalls aktiv beteiligt werden.

In Rücksprache mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, sieht das Projekt als absolut förderfähig an), spricht sich das Regionalmanagement daher dafür aus, eine Förderung nach LEADER in der nächsten LAG Sitzung am 13. Dezember 2016 zu befürworten, da mit dem Museum „Spurensuche“ ein wichtiger Impuls in der Region gesetzt wird. Die Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen, um mit ihnen zusammen das Ausstellungskonzept zu formen, stellt einen großen Mehrwert für die Region dar.

	Geklärt	*z.T. geklärt*	*Ungeklärt*
Trägerschaft	x		
Projektpartner	x		
Finanzierung	x		
Zeitplan	x		
Förderfähigkeit	x		